

# Fridolin und das Aprilwetter

„Was ist nur mit dem Wetter los?“, wundert sich Pferdchen eines Morgens im April. „Gestern war es vormittags sonnig, mittags stürmisch, und nachmittags regnete es. Und heute früh liegt plötzlich Schnee auf der Wiese und es ist bitterkalt...“ „Das ist das Aprilwetter!“, sagt Fridolin. Pferdchen sieht Fridolin fragend an: „Das Aprilwetter?“ „Das Aprilwetter“, erklärt Fridolin, „bringt zu Beginn des Frühlings noch einmal alles durcheinander! Wärme und Kälte, Sonne und Schnee.“ „Aber warum macht es das?“, regt sich Pferdchen auf und fängt an zu schimpfen: „Du blödes Aprilwetter! Wir wollen Dich nicht, hörst Du! Wir wollen jetzt endlich den schönen, warmen Frühling haben!“

Plötzlich hören Fridolin und Pferdchen ein Klopfen an der Tür. „Wer kann das sein?“, fragt Fridolin. Pferdchen trabt zur Tür und öffnet sie. Draußen steht ein kleines Männchen mit zerzausten Haaren und einem Regenumhang. „Hallo!“, grüßt das Männchen. „Ihr habt mich gerufen? Darf ich mich vorstellen: Ich bin das Aprilwetter!“

Pferdchen bekommt einen Schreck und wird ganz rot. „Es tut mir leid, dass ich vorhin so geschimpft habe!“ „Ach“, antwortet das Aprilwetter, „das bin ich schon gewohnt, dass alle Leute sich über mich aufregen.“ „Aber warum bringst Du dann das Wetter im Frühling so durcheinander?“, will Pferdchen wissen. „Es ist so“, erklärt das Aprilwetter, „dass in dieser Jahreszeit König Winter oft nicht fortgehen will und mit der Frühlingsfee zu streiten beginnt. Und ich sitze dann zwischen den beiden und muss machen, was die beiden sagen. Mal befiehlt mir der Winter, es schneien zu lassen, dann will die Frühlingsfee, dass es warm sein und überall die Sonne scheinen soll. Ich werde dabei immer aufgeregter und aufgeregter und wechsele das Wetter immer schneller und schneller. Das geht jedes Jahr so lange, bis König Winter irgendwann aufgibt und zurück zum Nordpol zieht. Und dann hat die Frühlingsfee gewonnen.“

„Ich habe eine Idee!“, ruft Fridolin. „Warum bleibst du nicht einfach hier, bis König Winter fort ist und versuchst, Dich bei uns zu beruhigen?“ „Das wäre wunderbar!“, freut sich das Aprilwetter. Fridolin und Pferdchen kochen sogleich einen beruhigenden Tee. Und das Aprilwetter macht es sich auf dem Sofa gemütlich.

Am nächsten Morgen scheint die Sonne und es ist ganz windstill. „Das Aprilwetter hat sich beruhigt!“, freut sich Fridolin. „Jetzt ist der richtige Frühling da!“



© Bild und Text: Julia Autolny